

# Ellansé – ein neues Fillerkonzept mit wählbarer Haltbarkeit

Bereits seit den späten 1980er-Jahren sind Hyaluronfiller als Therapiestandard in der ästhetischen Medizin bekannt. Mit dem Launch der Restylane™-Serie im Jahre 1997 war die goldene Ära der synthetisch hergestellten Hyaluronsäure eingeleitet. Endlich gab es ein Füllmaterial mit einem medizinisch vertretbaren Nutzen-Risiko-Profil, das dank guter Haltbarkeit und Verträglichkeit zu einer hohen Patientenzufriedenheit führte.



S. Apfoltner, Wien

Heute, fast 20 Jahre später, sind die Möglichkeiten der ästhetischen Medizin, das Wissen über den Alterungsprozess von Haut und Fettgewebe sowie die Erwartungen der Patienten an ästhetische Behandlungen nicht mehr mit den Anfängen minimal invasiver Interventionen vergleichbar. Mit der Produktfamilie Ellansé des englischen Pharmakonzerns Sinclair IS Pharma gibt es nun ein interessantes Konzept, das die am häufigsten genannten Aspekte des alternden Gesichts, wie Volumenverlust, tiefe Falten und verminderte Hautelastizität, auf natürliche Art und Weise adressiert. Die wählbare Haltbarkeit des Produkts wird dabei auch höchsten Patientenerwartungen gerecht.

## Bildung von Kollagen Typ I wird stimuliert

Ellansé ist ein CE-zertifiziertes Medizinprodukt der Klasse 3 und seit 2009 auf dem europäischen Markt erhältlich. Seine weiche und cremige Textur resultiert aus den in einem wasserbasierten (CMC) Gelträger homogen suspendierten PCL-Mikropartikeln. PCL (Polycaprolacton) ist ein vollständig resorbierbares, weiches Polymer für medizinische Zwecke, das seit Jahrzehnten weltweit in zahlreichen CE- und FDA-zertifizierten Produkten Anwendung findet. Im



Abb. 1: Zustand 2 Wochen nach Mittelgesichtsaufbau

Rahmen der Bioresorption stimuliert es die Bildung weichen, originären Kollagens vom Typ I statt des sonst nach Fillerbehandlungen dominanten, relativ starren Kollagens vom Typ III. Ellansé kommt in seiner Komposition völlig ohne den Quervernetzer BDDE, Proteine oder Endotoxine aus, da es weder menschlicher, tierischer noch bakterieller Herkunft ist. Die Abbauprodukte sind ausschließlich Kohlenstoff und Wasser. Die Haltbarkeit des Kollagenstimulators ist dabei nicht patientenindividuell, sondern abhängig vom gewählten Produkt. Derzeit stehen Formulierungen mit einer Haltbarkeit von einem, zwei, drei oder vier Jahren

sowie spezielle Formulierungen für die Augmentation der Handrücken zur Verfügung.

Vorrangige Indikationen für die Ellansé-Anwendung sind die Korrektur von Vo-

lumendefekten, sanfte Formungen und Konturierungen im Bereich von Wangen, Schläfen, Nase oder Kinn. Das Produkt wird dazu in geringen Mengen tief subkutan oder supraperiostal platziert. Der notwendige Stempeldruck ist aufgrund der cremigen Textur gering. Bereits mit einer geringen Menge lässt sich ein sehr schöner Fülleffekt erreichen. Um einem hohen Behandlungskomfort Rechnung zu tragen, kann Ellansé vor der Anwendung gemäß Zertifizierung mit Lidocain gemixt werden. Aufgrund seiner kollagenbildenden Eigenschaften kann es auch hervorragend für die Biostimulation und Hautverjüngung eingesetzt werden. Eventuell notwendige Korrekturen können mit Injektionen von Hylase und Lidocain vorgenommen werden.

Mit der Ellansé-Familie steht eine interessante und sichere Behandlungsalternative für anspruchsvolle Patienten und Behandler zur Verfügung. Die wählbare Haltbarkeit des Produkts ist dabei ein besonderer Vorteil. ■

Autorin: Dr. Sabine Apfoltner, MBA  
Worseg clinics Wien  
E-Mail: s.apfoltner@worseg-clinics.com

●04

Entgeltliche Einschaltung

Entgeltliche Unterstützung durch die  
Aging in Balance Akademie